

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Anweisung die hebräische Sprache ohne mündlichen  
Unterricht zu studiren**

**Haas, Johann Gottfried Haas, Johann Gottfried**

**Leipzig, 1800**

**VD18 13521713**

Vierte Klasse.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7675**

## Vierte Klasse.

Hithpa-el.

Praeteritum.

Singularis.	3 perf. m.	הִתְמַשֵּׁל
	3 perf. f.	הִתְמַשְּׁלָה
	2 perf. m.	הִתְמַשְׁלָתָּ
	2 perf. f.	הִתְמַשְׁלָתְּ
	1 perf. comm.	הִתְמַשְׁלָתִי
Pluralis.	3 perf. comm.	הִתְמַשְּׁלוּ
	2 perf. m.	הִתְמַשְׁלָתֶם
	2 perf. f.	הִתְמַשְׁלָתֶן
	1 perf. comm.	הִתְמַשְׁלָנוּ

Das Futurum, der Imperativus, Infinitivus und Participium gehen ganz wie das Pi-el, man braucht nur allenthalben das praeformativum הִתְ vorzusetzen.

Damit man sich das Conjugiren erleichtere, mache man es auf folgende Art. Man schreibe sich zuerst das praeteritum Kal von מַשֵּׁל auf ein Blatt, und setze darunter so viel andere radices, als man will, und punctire dieselben accurat, wie das darüber stehende מַשֵּׁל. Es müssen aber radices seyn, in denen

nen kein Guttural und sonst keine Irregularität vorkommt. Zu dem Ende will ich dergleichen ausgesuchte hersehen.

בַּצַּר vindemiare. בִּשְׁלֵי coqui. גִּדְּלֵי magnum esse. גָּנַב furari. דִּבְרֵי dicere. דָּבַק pulsare. זָכַר recordari. טָבַל tingere. כָּתַב scribere. לָבַשׁ vestire. לָמַד discere. מָלַךְ regnare. נִיְסַם nixum esse. פָּלַט euadere. פָּקַד visitare. צָדַק iustificare. קָרַשׁ parari. קָשַׁר ligare. שָׁפַט iudicare. שָׁלַם compleri. תָּמַךְ sustentare.

Bey diesen verbis ist im Conjugiren zu merken: Diejenigen verba, deren radix Einen von den litteris בגְּרָכַפַּת §. 8, 2. hat, müssen in einem solchen Buchstaben ein dageseh lene bekommen, wenn derselbe Buchstabe das Wort anfängt, dergleichen, wenn er nach einem (.) quiescens zu stehen kömmt. (Ein (.) quiescens ist ein solches, welches nach einem kurzen Vokal folgt, oder nicht unter einem dageseh forti steht.) Die radices, die sich mit einer sibila, d. i. mit ד, ס, צ, ש, anfangen, machen mit derselben und mit dem ת in dem hithpa-el eine Metathesis; davon s. §. 29, 9.

Man verfare also auf folgende Art.

NB. Das Strichelchen oben zeigt den Accent.

Prae-

## Praeteritum Kal.

מִשַּׁלְתִּי	מִשַּׁלְתָּ	מִשַּׁלְתָּ	מִשַּׁלְתָּ	מִשַּׁלְתָּ
בִּצַרְתִּי	בִּצַרְתָּ	בִּצַרְתָּ	בִּצַרְתָּ	בִּצַרְתָּ
סִמַּכְתִּי	סִמַּכְתָּ	סִמַּכְתָּ	סִמַּכְתָּ	סִמַּכְתָּ

und so können alle vorher angegebenen radices darunter gesetzt werden.

## Futurum Kal.

יִמְשַׁל	תִּמְשַׁל	תִּמְשַׁל	תִּמְשַׁל	יִמְשַׁל
יִבְצַר	תִּבְצַר	תִּבְצַר	תִּבְצַר	יִבְצַר
יִלְבַּשׁ	תִּלְבַּשׁ	תִּלְבַּשׁ	תִּלְבַּשׁ	יִלְבַּשׁ

und so weiter.

Zur Uebung im Conjugiren der verborum, deren erster Radikal ein Guttural ist, wo vorzüglich S. 21. überhaupt, besonders aber Num. 5. daselbst vorkömmt, soll עָמַר stetit zum Muster dienen.

## Futurum Kal.

נִעְמַר	תִּעְמַר	תִּעְמַר	תִּעְמַר	נִעְמַר
Praeter. niphāl	נִעְמַר	Futur. niphāl	נִעְמַר	נִעְמַר
Praeter. hiphil	הִעְמַר	Futur. hiphil	הִעְמַר	הִעְמַר
Praeter. hophal	הִעְמַר	Futur. hophal	הִעְמַר	הִעְמַר

Darnach gehen

Ⓕ 3

הִלֵּךְ

חָלַף ire. הִפֵּן vertere. הָרַג occidere.  
 הָרַס diruere. הִבֵּל pignerari. חָבַשׁ liga-  
 re. חָגַר cingere. (חָרַל cessare.) (חָזַק in-  
 valescere.) חָטַב caedere. חָלַף mutare.  
 חָלַץ exuere. חָלַק partiri. חָמַל parcere.  
 חָמַס auferre. (חָמַר turbare.) (חָסַר de-  
 esse.) חָפֵץ velle. חָפַר fodere. חָתַר fode-  
 re. עָבַר fervire. עָבַר transire. עָזַב re-  
 linquere. עָטַף operire. עָטַר circumcin-  
 gere. עָצַר claudere. (עָשַׂר ditescere.)  
 (עָתַר deprecari.)

NB. Die in parenthesi eingeschlossenen  
 radices, desgleichen die verba, deren erster  
 Radikal ein נ ist, haben im fut. Kal. (...) nach §. 21, 5. 2. 3).

Auch ist bey dem Conjugiren aller der ver-  
 borum, die vorher angegeben sind, auch aller  
 derer, die noch dahin gehören, sonderlich bey  
 denen, deren erster radicalis ein נ, ח oder ע  
 ist, der 21. §. Num. 6. oft gebräuchlich, als  
 man kann sagen יַעֲמֹר und יַעֲמֹר. Wenn  
 aber nach dem ( ) composito ein ( ) simplex  
 zu stehen kömmt, dann richte man sich nach  
 §. 20, 7. Man kann z. B. sagen יַעֲמֹרוּ  
 und יַעֲמֹרוּ.

1. Buch Mos. 12, 1. 2. 3.

וַיֹּאמֶר ist 3 masc. sing. fut. in Kal mit dem  
 ך converſivo §. 38, 6. Ohne dieses Vau  
 heißt

heißt die Person **יֵאמֵר**; weil der Ton zurückgezogen wird, §. 14, 2. so wird aus dem (..) ein (..) §. 13. Das futur. sollte nach der Regel **יִמְשׁוּל יֵאמֵר** haben, siehe aber §. 33. die Radix **אמר** dixit.

**לך** statt **לך** §. 13. **לך** aber ist der imperat. in Kal von **לך** ivit, s. §. 32, 5.

**מֵאֲרָץ** ist das nomen **אָרֶץ** mit dem **מ** praefixo per (..), denn es sollte per chirek mit folgendem dagech forti präfigirt werden, §. 38, 1.; es kann aber in dem **א**, als gutturali, kein dagech forte stehen, daher wird es compensirt, §. 17, 3. und aus dem chirek ein (..) §. 13. Bey dem (..) steht das metegh §. 10, 1. 1. **ך** ist das suffixum secundae singular. Da durch dieses suffixum das Wort **אָרֶץ** gewachsen ist, so wird das (..) unter dem ersten und zweiten Radikale §. 18, 1. und 2, 3) in (..) verwandelt, und dann §. 20, 2. das erste (..) in (..). **אָרֶץ** bedeutet terra.

**וּמִמּוֹלֵרְתָהּ** ist das nomen **מִוֵּלְרֶת** mit dem suffixo secund. sing. und mit dem **מ** regulariter praefixo 38, 1. und mit dem **ו** per schurek, 38, 5. Wegen des suffixi ist das Wort gewachsen und

daher nach §. 18. beyde (ֿ) in (ֿ) und das erste derselben nach §. 20, 2. in (ֿ) verandelt. In dem ם ist das dagechlene, f. 8, 2. 1.

וּמִבֵּית mit den praefixis ist es, wie in dem vorhergehenden Worte, beschaffen. בֵּית ist der status constructus von בַּיִת das Haus, f. §. 27, 7.

אֲנִיךְ f. pagina 19. Num. 5.

הַהֲאֲרֵץ ist das ה articuli pag. 18. Num. 2. §. 8, 1. und §. 13, unter dem א ist (ֿ) nach §. 22, 1.

אֲרָאִי ist 1 sing. fut. in Hiphil mit dem suff. sec. sing. vom verbo רָאָה vidit. Ohne suffixum heißt das Wort אֲרָאִי nach §. 37, 1. Es geht aber bey dem Suffigiren das ה der verborum הֲלִי durch eine Contraction verlohren, und folglich auch nach §. 16. das (ֿ) unter dem א; an dessen Stelle kömmt das (ֿ) des suffixi ךְּ, dieses (ֿ) aber wird §. 21. ein (ֿ) und dieses wird nach §. 22, 3. ein (ֿ). Das Strichelchen bey dem (ֿ) ist der Accent. Das dagech im ךְּ ist euphonicum.

וְאֶעֱשֶׂה ist 1 sing. fut. in Kal mit dem suffixo sec. sing. und mit dem ךְּ regulariter

ter praefixo. Ohne suff. heißt das Wort **נָעַץ**; das futur. endiget sich mit **נִ** §. 37, 1. Der erste Radikal **ע** bekommt ein (..) nach §. 21, 4. Beym Suffigiren geht **נִ** verloren, s. das vorhergehende Wort; dann kömmt das (..) des suffixi an die Stelle des (..) und endlich muß aus dem (..) unter dem **ע** ein vera vocalis werden, §. 20, 7. Denn ein sehva simplex und compositum können nicht auf einander folgen. Wegen des Metegh unter dem **ע** s. §. 10, 1. 3. **נָעַץ** fecit.

**נִאֲבָרְכֶךָ** ist 1 pers. sing. fut. in Pi-el mit dem suff. sec. sing. und dem Vau praefixo per (..) nach §. 20, 8. und das Metegh steht dabey nach §. 10, 1. 2. Ohne suffixum heißt das Wort **נִבְרַךְ**, welches nach der Regel **נִבְרַח** heißen sollte; nach §. 8, 1. und §. 17, 3. wird **נִבְרַךְ** und nach 10, 1. steht das Metegh dabey. Da wegen des suffixi das Wort wächst, so wird aus (..) unter dem **ר** ein (..) §. 18, 2. 1. und nach §. 20, 3. ein (..). Die radix ist **בָּרַךְ** benedixit.

**מְבָרְכֶיךָ** ist das particip. in Pi-el im plurali mit dem suff. sec. sing. Der pluralis von diesem partic. heißt **מְבָרְכִים** oder weil das **ר** mit den Gutturalen was

B 5

gemein

gemein hat, so steht hier statt des ( ) simplicis das ( ) compositum ( ).  
 Bey dem Suffigiren fällt die Endung eines pluralis weg nach §. 28, 4. 2.

מקללך ist das particip. in Pi-el mit dem suff. fec. sing. und Vau per Schurek §. 38, 5. Unter dem ל ist, weil wegen des suffixi das Wort gewachsen ist, aus dem ( ), denn das Wort heißt ohne suffixum מקלל, ein ( ) und nach §. 20, 3. ein ( ) geworden. Die radix ist קלל im Pi-el schlecht, grob behandeln, lästern.

אנן ist 1. sing. fut. in Kal. von ארר verfluchen. Nach der Regel אמשור sollte man sagen אננר, es wird aber der zweyte Radikal mit dem vorhergehenden ( ) weggelassen §. 35. und §. 16. so wird אננ und nach §. 35, 4. אננר oder אנר.

1. Mos. 35, 1. 2. 3.

קום 2. sing. imperat. in Kal. Nach der regulären Form sollte man sagen קוום nach §. 24. im Anfange, wird קום und nach Num. 3. daselbst, wird קום. קום surgere.

עלה

עלה der imperativ. in Kal, wegen des (.)  
f. §. 37, 1. wegen des (.) f. §. 21, 1.

— שב statt שב nach §. 11. ist der impera-  
tiv. in Kal von dem verbo פ' f. §. 32,  
5. ושב federe.

לאל wegen des (.) unter dem ל f. §. 38, 4.

בברחה ist der infinitivus in Kal mit dem ב  
regulariter praefixo, es hat das da-  
geschlene nach §. 8, 2. 3. Das (.)  
des suffixi ח ist unter dem מ ein (.)  
nach §. 21, 1. Der infinitiv. heißt  
ברח; da er am Ende durch das suffix.  
wächst, so fällt erstlich das patach fur-  
tivism unter dem מ weg, und nach §.  
18, 2. 2) wird (י) ein (.) und dann  
nach §. 20, 4. das (.) unter dem ב ein  
(.) chatuph. Die radix ברח fugere.  
Wegen der Syntax bey diesem Worte, f.  
pag. 32, 6, 1.

אחיה f. pag. 19. Num. 5. denn man sollte  
sagen אחי.

ביתו mit dem suffixo tertiae sing. f.  
§. 20, 6.

עמו ist die Partikel עם mit, samt. Diese  
Partikel bekommt, wie alle dergleichen  
Wörter, die von einem verbo gemi-  
nante

nante secundam, wie עַי von עַי, herkommen, ein dagesch forte, wenn sie am Ende wächst. Die Sache ist so: die von den verbis geminantibus secundam, (d. i. deren zweyter und dritter Radikal, Einer und derselbe ist) abgeleiteten nomina, welche nur Eine Sylbe haben, sind aus der Form עַי zusammen gezogen, als עַי statt עַי, zusammen gezogen עַי statt עַי, weil das י lieber ein ( ) als ein ( ) hat, שׁ statt שׁ, קַי statt קַי, צַי statt צַי, חַי statt חַי und חַי mit dem ( ) statt חַי, weil ח lieber ein ( ) als ein ( ) hat. Diese Zusammenziehung also läßt zwar den zweyten Radikal, so lange das Wort einsylbig ist, nicht hören, oder welches gleichviel ist, die Hebräer drücken ihn nicht aus durch ein dagesch forte, wenn das dagesch forte in dem Endbuchstaben zu stehen kommen sollte §. 17, 1. Sobald aber das Wort wächst, so geschieht solches, s. §. 17, die Anmerkung daselbst. Daher wird עַי, wenn es wächst, עַי, עַי, עַי mit mir, dir, ihm.

חַי ist 2 plur. imperativi in Hiphil von der radice חַי recedere, es sollte das chirek longum in der zweyten Sylbe seyn, die fehlende mora aber ersetzt der dar-

darauf ruhende Ton. Nach der Form **הַמְשִׁירוּ** sollte man sagen **הַסְוִירוּ**; nach Begewerfung des zweyten Radikals wird **הַסְוִירוּ** §. 34. und aus (־) wird (ֿ) Num. 6. daselbst.

**בְּתִיכֶם** ist das nomen **תִּיךְ**, welches bey den suffixis, wie in dem statu constructo in **הַתִּיךְ** verwandelt wird, s. §. 20, 6. und so es im statu constructo steht, §. 27, 4. Ein ähnliches Wort ist **מִית** mors. **תִּיךְ** medium. Wegen des Meteghs unter dem ת s. §. 10, 5.

**הַטְהִירוּ** ist 2 plur. imperativi in niphal, das sieht man an dem ה mit dem chirack und folgenden dage sch forte, von **טָהַר** reinigen. Unter dem ו sollte nach der Form **הַמְשִׁירוּ** ein (ֿ) stehen, und unter dem ה ein (־), in dem ersten Falle steht (־) und die mora wird durch den dabey gesetzten Accent ersetzt; in dem andern Falle s. §. 21, 1.

**הַחֲלִיפוּ** 2 plur. imperat. in hiphil, von **חָלַף** mutavit. Nach der Form **הַמְשִׁירוּ** sollte es **הַחֲלִיפוּ** heißen; weil aber ח ein Guttural ist, so ist nach §. 21, 4. verfahren.

**שְׂמַלְתֵיכֶם** der pluralis mit dem suffixo secundae plur. von dem nomine **שְׂמֶלֶחַ** vestis,

vestis, im plurali **תלבושת** nach §. 26, 3. und weil das Wort wächst, wird aus **ת**, **ב** und dann nach §. 20, 1. **תב**.

**תקומה** 1 plur. fut. in Kal mit dem **ה** paragogico s. §. 39, 2. Dieses **ה** hat nach eben demselben §. keinen Ton, weil das Verbum **קום** ein quiescens Ain ist. Daher bleibt auch das ( ) unveränderlich, da es vor dem Tone steht: stünde der Ton auf der vltima, so müßte man sagen **תקומה**.

**תעלה** 1 plur. fut. in Kal von **עלה** scandere. Nach der Form **תעלה** sollte man sagen **תעלה**, s. aber wegen des ( ) §. 37, 1. und wegen der Punctuation unter dem ersten Radikal und Präformativ §. 21, 5. 1. 1).

**תעשה** ist oben da gewesen in **תעשה**. **ש** das **ש** hat hier ein dagefeh forte euphonicum oder mehr compensativum; denn das **ה**, wenn das Makkeph darauf folgt, wird nicht gelesen, und daher in dem folgenden Konsonant, die Gutturale und **ר** ausgenommen, compensirt. Man muß also die beyden Sylben **תעשה** faeschscham lesen.

**תענה** das participium Benoni mit dem **ה** articuli per ( ) präfigirt nach §. 28, 2. und

und §. 17, 3. Die radix ענה erhö-  
ren. Wegen des (.) s. §. 37, 1.; we-  
gen des Meteghs §. 10, 1, 1.

אתי me, s. pagina 20, Num. 8. und pag.  
17. unten unter Num. 1.

צרתו ist das nomen צרה Angst, Drückung.  
Dieses nomen ist von צור und sollte nach  
der Form צורקה heißen צורה; durch eine  
bey den verbis quiescentibus Ain ge-  
wöhnliche Contraction wird צרה, dayer  
ist auch das (.) unter dem צ unverän-  
derlich; denn es sollte nach §. 18, 1. ein  
(.) werden. Daß das ה in ת verwan-  
delt ist, s. §. 27, 5.

יהי ist 3 sing. fut. in Kal von יהיה mit dem  
Vau conversivo, welches mit dem pa-  
tach sequente dagesch gewöhnlich prä-  
figirt wird, welches aber bey einem fol-  
genden ך nicht zu geschehen pflegt. יהי  
aber steht per apocopen statt יהיה, nach  
geschehener apocope bleibt יהי, welches  
durch Vertauschung der Punkte in יהי  
verwandelt worden.

הלכתו 1 sing. im praeterito Kal von הלך  
ire. Unter dem ל steht wegen des accen-  
tus domini (.) statt (.) §. 22, 1.

עמרי

עמרי bedeutet mit mir, mir zur Seite stehend, an meiner Seite, und wird mit keinem andern suffixo als mit dem suffixo primae singul. י. gefunden.

### Der 23ste Psalm.

רעי das particip. Benoni רעה von der radice רעה pascere, mit dem suffixo י singul. Es sollte heißen רעהי. Beym Suffigiren aber geht ה durch eine Contraction verlohren, §. 28, 4. 1.

אחסר י sing. fut. in Kal von der radice חסר Mangel leiden. Nach der Form חסר sollte es heißen אחסר, nach §. 29, 8. wird aus dem (י) ein (י) und nach §. 22, 1. ein (י). Die Sylbe אחסר kommt zwar mit der regelmäßigen Form חסר überein, allein es trifft diese Uebereinkunft nur zufälliger Weise zu; denn nach §. 21, 4. wird אחסר, weil sich aber ח mit vorhergehendem (י) bequem pronunciren läßt, so wird nach Num. 6. daselbst אחסר, da denn auch das Metegh unter dem ח wegfallen muß, weil bey אחסר, ח Eine Sylbe schließt und das Metegh die fehlende moram ersetzen muß: bey אחסר aber zählt das ח die moram.

אחסר

**בְּנֵי אֶרֶץ** der plur. von dem nomine **אֶרֶץ** an-  
 muthige Gegend, im plur. **אֶרֶצִים** und §.  
 27, 1. **אֶרֶץ**; dann bekommt das prae-  
 fixum **ב** ein ( ) §. 20, 1. das dage-  
 lene aber nach §. 8, 2. 1. oder 2. We-  
 gen der syntaxis ist zu **בְּנֵי אֶרֶץ** zu  
 merken, was pag. 30, §. 1, 2. in den  
 untern 3 Zeilen gesagt wird; also: in  
 pascuis herbidis.

**יִרְבִּיצְנִי** 3 sing. fut. in hiphil regelmäßig,  
 das dage- in **ב** nach §. 8, 2. 1. mit  
 dem suffixo 1 singul. Von diesem suf-  
 fixo **נִי** s. §. 28, 9. Die radix **רָבַץ**  
 recubare.

**מִי** von **מַיִם** im statu constructo §. 27, 7.

**מִי מְנוּחָה** der plur. von **מְנוּחָה** die Ruhe, Er-  
 hölung, Erquickung, **מִי מְנוּחָה** rivi  
 refrigeratorii, s. pag. 30. die letzte  
 Num. 2, unten.

**יִנְהַלְכֵנִי** 3 sing. fut. in pi-el mit dem suffix.  
**נִי** davon siehe gleich vorher vor dem  
 Worte **מִי**. Nach der Form **יִמְשַׁל** soll  
 man sagen **יִנְהַל**; das dage- kann  
 aber in dem **ה** nicht stehen, §. 8, 1. es  
 sollte also in der Sylbe **ל** compensirt wer-  
 den durch Verwandlung des ( ) in **ל** oder  
 durch ein Metegh §. 10, 1. 4. Allein  
 es

es geschieht oft, daß ein ( ) oder ( ) vor dem ה und ח, wenn ein vera vocalis sonderlich in pi-el darunter steht, ohne Metegh stehet. Daher hat das fut. יְנַהֵל und da es am Ende wächst, wird aus dem ( ) ein ( ) §. 18, 1. (NB. Nach dem ( ) in dieser Num. 1. setze in die zweyte Parenthese ( ) ) und nach §. 21, 1. wird ( ); desgleichen wird nach eben dem §. 18, 1. aus dem ( ) ein ( ) und sodann nach §. 20, 8. ein ( ) mit dem Metegh. Die Radix im pi-el gebräuchlich נָהַל gemächlich leiten.

נִפְשֵׁי von נָפֵשׁ siehe §. 18, 1. und 2, 3. und dann §. 20, 2.

יִשְׁבֹּב 3 sing. fut. in pi-el von שׁוּב re-verti, redire; im pi-el wieder herstellen, machen, daß Einer wieder zu sich kömmt; s. §. 34, 7.

יְנַחֵנִי 3 sing. fut. in hiphil von נָחַה führen, geleiten. Das fut. in hiphil hat יְנַחֵה, nach §. 37, 1. mit dem suffixo נִי (davon siehe kurz vorher unter dem Worte יִרְבִּיצֵנִי) wird יְנַחֵנִי, nach §. 18, 2, 3. und nach der gewöhnlichen Contraction, die schon öfters vorgekommen ist, wird יְנַחֵנִי.

בְּמַעֲלָיו

**מַעְגָּלִים** ist der plur. von **מַעְגָּל** im statu constructo, das Gelaise, orbita, im plur. **מַעְגָּלִים**, oder auch nach §. 20, 7. **מַעְגָּלִים**, dann muß aber das gimel nach §. 8, 2, 1. das dage sch bekommen. Im statu constr. s. §. 27. 1 und 7.

**שְׁמוֹ** von **שֵׁם** nomen. Eigentlich, weil es ein einwylbiges Wort ist, sollte das (..) unverändert bleiben, §. 18, 2. 1. wenn das Wort wächst, wie es denn auch im plurali bleibt, als **שְׁמוֹת** nomina. Bey den suffixis aber wird es in (.) verwandelt; ist also eine Ausnahme. **שְׁמִי**, **שְׁמֶךָ**, **שְׁמוֹ**, **שְׁמֵכֶם** etc. mein, dein, sein, euer Name.

**יִלְךָ** ist 1 sing. fut. in kal von **יָלַךְ** ire. Das fut. ist nach der Regel §. 32, 1. und sollte eigentlich **יִלְךָ** heißen; da aber das י quiescirt, ist es ganz wegge lassen.

**יִרְאָה** ist eben dasselbe und nach eben der Num. 1. im 32. §. nur daß statt des (..) unter dem zweyten Radikale ein (.) steht, nach §. 36, 1. Die Radix **יָרָא** timere.

**מִשְׁעֲנֵתָהּ** von **מִשְׁעֲנֵת** Stab, scipio. Wegen des suffixi sind die beyden saegol  
 C 2 in

in ( ) nach §. 18, und dann das erste ( ) in ( ) §. 20, 2. übergegangen. Unter dem ת steht statt ( ), denn das suffixum heißt תִּי, ein ( ) nach §. 22, 3. und das dageſch im ת nach §. 8, 2. 1.

יִנְחֵמוּנִי ist 3 plur. fut. in pi-el נחם trösten. Nach der Form יִמְשְׁלוּ sollte es heißen יִנְחֵמוּ; wie die Veränderung ferner gehe, davon ſ. oben unter dem Worte יִנְחֵלְכִי. Daß (י) in ein ( ) verwandelt iſt, geſchieht bey den Perſonen in י, wenn ein ſuffixum hinzu kömmt, ſehr oft und die fehlende mora wird dann durch den Ton erſetzt. Auch iſt zu merken, daß das ſuffixum יִי heißt, und das ( ) nach §. 28, 13. verlohren geht.

תַּעֲרֹךְ iſt 2 ſing. maſc. fut. in kal von עָרַךְ nach §. 21. 5, 1. 1). Die Radix עָרַךְ ordinare.

לְפָנַי iſt das nomen plurale פָּנִים facies mit dem praefixo ל und ſuffixo primae ſing. es iſt aber dieſer pluralis von dem ſingulari פָּנָה, welches Wort nach der Form עָבַר geht, entſtanden, לְפָנַי vor meinem Angeſichte, vor mir, coram me.

צָרְרִי das particip. Benoni im plur. mit dem ſuffixo י ſing. es ſteht aber ( ) ſtatt ( ) §. 22,

§. 22, 1. Die Radix צרר ligare,  
angere.

וְשַׁבְּתִי ist 1 sing. praeteriti in kal von שׁוּב  
reverti. Das ו macht hier aus dem  
praeterito ein futur. weil der Ton auf  
der ultima steht; siehe §. 38, 6. שַׁבְּתִי  
statt שׁוּבְתִי §. 34.

לְאַרְבָּעֵי יָמִים noch lange Jahre. יָמִים ist der  
irreguläre plur. von יוֹם der Tag.

Sprüchwört. 3, 1. 2. 3.

בְּנֵי ist das nomen בֵּן filius mit dem suffixo  
1 sing.; das (.) unter dem ב ist wider  
die Regel, als Ausnahme, wie in שָׁם  
in ein (.) verwandelt, §. 18, 2. 1.

תּוֹרָתִי von תּוֹרָה lex. הֵּהּ ist in ת verwandelt,  
§. 28, 4. 1.

אֵל eine particula mit dem futuro, wird mit  
ne übersetzt; pag. 32. 7.

תִּשְׁכַּח 2 sing. fut. kal, von שָׁכַח. Nach  
der Form תִּמְשַׁל sollte es heißen: תִּשְׁכַּח,  
wegen des (.) furtivi s. §. 7, 4. 1. nach  
§. 29, 8. bekommt das כ ein (.) und  
aus diesem wird §. 22, 1. ein (ֿ). Die  
radix שָׁכַח oblivisci.

**מְצוֹתַי** plur. von **מְצוּה** §. 26. mit dem suff.  
1. sing. das Geheiß.

**יִצַר** 3 sing. fut. kal von dem verbo **פָּנַח**  
custodire, §. 31, 1. Siehe auch die  
Anmerkung pag. 9.

**לִבְךָ** von **לֵב** das Herz. Die radix ist **לכב**  
welche im niph'al vorkömmt. Es ist  
also durch eine crasis aus **לכב** cor, **לכ**  
geworden, und sollte das erste **כ** in dem  
lestern compensirt werden durch ein da-  
gesch forte §. 17, 1.; nach der dabey ge-  
setzten Anmerkung aber geschieht solches  
nur, wenn das Wort am Ende wächst,  
wie hier; dann muß das (..) ein (.) wer-  
den, §. 13. das (.) unter dem **כ** ist §.  
22, 3. aus dem (.) entstanden.

**אָרְכִי** die Länge, die Dauer. Dieses cholem  
nennt man cholem penacutum, weil  
es in der penultima mit dem Tone ste-  
het. Bey der Vermehrung der Sylben  
am Ende wird ein solches cholem §. 18,  
1. in ein (.) verwandelt; z. E. meine  
Länge, **אָרְכִי**. Man verwandelt dieses  
cholem, desgleichen das (..) nach eben  
§. 18, 2. 3) in (.), dann sehe man §.  
20, 4. nach, so wird **אָרְכִי** und §. 8, 2.  
1. **אָרְכִי**; man lese also orki nach §. 15,  
2. denn **אָרְכִי** müßte man archi lesen  
und

und כ hätte kein dageſch, weil ein (.)  
mobile vorhergieng.

ושנות der pluralis im ſtatu conſtructo von  
שנה das Jahr, pl. שנות und שנים  
im ſtatu conſtr. §. 27, 1. hat jenes  
שנות und dieſes Num. 7. שני. Das  
Vau iſt hier per (ו) präfigirt, nach §.  
38, 5. 2.

חיים plur. von חי vivit. vivens. im pl.  
חיים nach §. 26, 2. viventes und  
vita.

יוסיפן 3 plur. fut. in hiphil von dem verbo  
פסח nach §. 32, 2. von פסח addere.

לך iſt vox conflata ex prae- et ſuffixo.  
Es ſollte heißen לך tibi. Bey einem  
accentu domino ſagt man ſtatt לך  
und בך, לך und בך. לך iſt aber auch  
ohne accentum dominum das prono-  
men, welches tibi im feminino aus-  
drückt, ſ. pag. 20, oben Num. 7. it.  
pag. 17, unten die pronomina ſepa-  
rata.

חסד die thätige Liebe, Bemühung, durch  
Wohlthun einen ſich zum Freunde zu  
machen. Es ſteht oft mit dem Worte  
אמת verbunden, wie hier, dann bedeu-  
tet es von Gott, illa vera promiſſa in  
Chri-

Christo gratia: von Menschen vera  
amicitia. Im plur. חֲסֵדִים studia  
bona, pia, bona facta, nach §. 18,  
2. 3) unter den ם ein ( ) und nach  
Num. 1. ein ( ) und nach §. 21, 1.  
ein ( ) im statu constr., חֲסֵדִי nach  
§. 27, 7. und 1. dann wird unter dem  
ן ein vera vocalis nach §. 20, 7. Das ך  
bekömmt hier nach dem ( ) quiescens  
kein dageſch nach §. 8, 2. 1. 2). חֲסֵדִי  
ךְ Ef. 55, 3. cf. Pf. 89, 3. 4. 5.  
Act. 13, 34. 2. Sam. 7, 13. etc.  
Uebrigens kömmt diese Form der sub-  
stantivorum, drey Radikales mit 6  
Punkten unter allen Formen am häufig-  
sten vor: ist der dritte Radikal ein ן  
oder ף, so hat der mittlere Radikal ein  
( ) und ist der mittlere ein ן oder ף, so  
hat der mittlere und erste ein ( ) als  
מִלַּח, דַּעַת.

חֲסֵדִי ein nomen sing. mit dem ך, welches  
hier statt ( ) ein ( ) hat, nach §. 20, 8.  
mit dem Metegh, um die dritte moram  
zu ersetzen §. 10, 1. 2. חֲסֵדִי per cra-  
sin aus חֲסֵדִי zusammen gezogen. Es  
steckt also das weggeworfene ך in dem ן,  
welches durch das dageſch forte im ן  
ausgedrückt werden sollte, doch geschieht  
solches nicht am Ende §. 17, 1. wohl  
aber

aber wenn das Wort wächst, daher wird  
 z. B. veritas eius וְאֵתוֹ סְמִיךְ statt וְאֵתוֹ סְמִיךְ.  
 Siehe auch §. 16. Die Hebräer spre-  
 chen das ך mit einem (,) quiescens fast  
 immer so aus, daß sie es in den folgen-  
 den Konsonant verwandeln, wie etwa  
 colligo, corrigo, commuto, statt  
 conligo, conrigo, conmuto. Daher  
 z. B. von נתן dedit die erste Person  
 נתתי statt נתתי hat. So ist es auch  
 mit בת und נא, s. §. 39, 4. 2.

יִעֲזֹבֶךָ 3 plur. fut. kal mit dem suff. fec.  
 sing. Wegen des (,) s. oben וְנִרְמַמְנִי.  
 Auch bekommt das suff. ך: sein (,)  
 nicht nach §. 28, 13. Das fut. kal  
 hat יִעֲזֹבֶךָ nach §. 21, 5. 1. 1); im plur.  
 יִעֲזֹבוּ nach §. 20, 7. und ך bekommt  
 kein dageesch lene nach §. 8, 2. 1. 2).  
 יִעֲזֹבֶךָ relinquere.

קְשֹׁרִים wird quoschröm gelesen, nach §. 15.  
 2. und ist der imperativ. in kal mit dem  
 suffixo 3 plur. s. §. 28, 9. NB. Bey  
 dieser Num. muß am Ende in der Pa-  
 renthese ein (..) stehen, und nach dem  
 Worte futuro, setze man noch hinein:  
 oder imperativo. Der imperativus  
 hat קְשֹׁרִי; im femin. wird aus dem (י)  
 ein (,) und dann aus dem ersten (,) ein  
 (.), jenes nach §. 18, 2. 2), dieses nach

§. 20, 1. und also wird קָשְׁרֵי im plur. קָשְׁרוּ. Solches geschieht in dem Conjugiren, wenn die affirmativae §. 6, 2. an die radix gesetzt werden. Anders aber verhält es sich, wenn ein suffixum an die zweite Person sing. masc. des imperativi gesetzt wird, dann wird mit dem ersten ( ) nach §. 20, 4. verfahren. Die radix קָשַׁר ligare.

בְּרִגְרֵתֶיךָ der pluralis mit dem suff. א sing. von בְּרִגְרֵת fauces. Das ת ist heemantica littera §. 6, 3. von der radice בְּרַר concidere, dissecare. Siehe §. 24, nach welchem es ein femininum ist, dieses ת wird §. 26, 1. weggeworfen und die Endung תּ hinangesetzt; dann wird das ( ) unter dem א ein ( ) §. 18, 2. 3), und wegen des Anwachsens am Ende wird es wiederum ein ( ) §. 18, 1.

כְּתִיבִים ist ganz, was vorher קָשְׁרִים, von כָּתַב scribere. In dem כ ist das dagesch §. 8, 2. 3. hingegen steht es im כ nicht, nach eben dem §. Num. 2. 1. 1) oder 2).

Das

Das 53ste Kapitel Esaiä, wo nur die Wörter,  
die Etwas zu erinnern erfordern, resol-  
vire sind.

## Vers 1.

מי quis? §. 28, 1.

הָאֱמִין §. 21, 5. 2.) אָמַן nutrire, im hi-  
phil credere.

לְשִׁמְעֵתְךָ von שְׁמוּעָה auditio, sermo (cf.  
Act. 10, 16. 17.). Wegen des ( ) f.  
§. 20, 1. wegen des ( ) §. 13. Die mora  
wird durch das Metegh ersetzt. §. 10, 2. 1.  
Es wird aber oft, jedoch nicht nothwens-  
dig, das (י) in (י) verwandelt, sonder-  
lich wenn es weit von dem Tone zu stehen  
kömmt. Wegen des ת f. §. 28, 1.

וְזִרְעֵךְ und der Arm, d. i. die mächtige Re-  
gierung. Wegen des י f. §. 38, 5. 2.  
wegen des ( ) furtivi §. 7, 4. 1.

עַל־מִי wem? Die Partikel עַל wird ge-  
wöhnlich bey den verbis tegendi ge-  
braucht.

תִּגְלֶתֶּךָ die 3. sing. fem. in niphal von גָּלָה  
revelare. לִּי statt לְ f. §. 22, 5. Wegen  
des ת f. §. 37, 2.

## Vers 2.

וַיַּעַל fut. in kal von עָלָה scandere. We-  
gen des י f. §. 38, 6. Diese Person  
hat

hat eigentlich **יַעֲלֶה**; nach §. 39, 5. 1. wird **יַעֲלֶה** und nach Num. 1. 1. wird **יַעֲלֶה**. Dann fällt das Metegh hier weg, weil der Ton über (י) steht.

**פִּינֵק** sicut lactens. Ist das partic. Benoni von **יָנַק** fugere. Daß das כ mit ( ) und dageſch forti präfigirt iſt, ſ. §. 39, 4.

**לִפְנֵי** in conspectu, ad conspectum eius, coram eo, von **פָּנִים** facies.

**וְכַשְׂרֵשׁ** et sicut radix. Wegen des כ ſ. vorher **פִּינֵק**.

**מֵאֲרֶץ** e terra. מ mit dem ( ) ſtatt ( ) mit folgendem, dageſch nach §. 38, 1. ſ. aber §. 8, 1. und §. 17, 3. und §. 13.

**צִיָּה** ficcitas, aridus locus.

**תַּאֲרֵי** forma, species. Das (י) hat den Ton, wird also bey dem Anwachse des Wortes ein ( ) und das ( ) deſgleichen; beydes nach §. 18, 1. und 2, 3); also forma eius **תַּאֲרֵי**, nach §. 20, 4. **תַּאֲרֵי**; weil aber nach dem ( ) chatuph ein Guttural mit einem ( ) folgt, ſo verfährt man nach §. 21, 4. wenn gleich נ kein erſter Radical iſt, und ſo wird **תַּאֲרֵי**. Dergleichen Fälle ſind mehrere, als **אֹהֶל** tentorium, **אֹהֶלִי** tentorium meum.

**לוֹ**, illi, ſ. §. 28, 1.

קָרָר

הָרַר decus.

נִרְאָהוּ ist 1 plur. fut. in kal mit dem suffixo 3. sing. נִרְאוּ davon s. §. 28, 4. 9. Das verbum ist רָאָה videre, im fut. kal נִרְאָה. Beym Suffigiren geht der dritte Radikal ה verlohren, oder eigentlich, es geschieht eine Contraction und wird statt נִרְאָהוּ, נִרְאָהוּ.

מִרְאָה visio, adspectus. Ist nach der Form מִשְׁפֵּט, welche bey den verbis לִהַיֵּךְ statt (ִ) ein (ֵ) hat: das מ heemanticum aber hat hier statt (ִ) ein (ֵ) wegen des folgenden ר, welches gerne ein (ֵ) hat; wie man aus eben der Ursache מִרְאָה sagt; was ähnliches s. auch §. 29, 8.

נִחְמְרוּ ist 1 pl. fut. in kal mit dem suffixo הוּ §. 28, 4. 9. von חָמַר desiderare. Im fut. nach der Form יִמְשֵׁל sollte man sagen יִחְמַר; nach §. 29, 8. wird יִחְמַר und nach §. 21, 5. 2. 3) weil es neutrale Bedeutung hat, wird נִחְמְרוּ, und nach §. 20, 7. נִחְמַר.

### Vers 3.

נִבְזָה das partic. in niph'al von בָּזָה despicere. Es kann auch die 1 plur. im fut. kal seyn. Hier ist es das partic. wie aus dem Contexte und Accente zu sehen.

וְחָרַל

**וְחָרַל** von dem nomine **חָרַל** cessans im statu constr. nach §. 27, 1. und 2. Dann bekommt ferner das **ח** ein (ְ) §. 21, 1. und das Vau ein (ְ) §. 20, 8. und ein Metegh §. 10, 1. 2. Wegen der Construction s. pag. 31. Num. 2. oben. Uebersetze: contemptus et cessans hominum, d. i. Er war vor allen Menschen der verachtetste und verlassenste.

**אִישׁ** pl. **אִשִּׁים** ein Mann, ein Mensch. Männer, Leute, Menschen, *ávdges*.

**מַכְאִבוֹת** die Schmerzen von **מַכְאִיב** im plur. **מַכְאִיבִים** und **מַכְאִבוֹת**. Nach §. 1, 1. pag. 30. überseze **אִישׁ מַכְאִבוֹת** der Mann, der alle Schmerzen zu leiden bestimmt war und den alle Leiden treffen mußten.

**וְיָרַע** ist das partic. pa-ul von **יָרַע** sci-re, nosse. Das particip. pa-ul hat eine passive oder neutrale Bedeutung und **יָרַע** bedeutet Einen, der sich mit was bekannt gemacht hat, dem eine Sache durch Uebung, durch Erfahrung bekannt ist. Im statu constr. wird **יָרַע** §. 27, 1. das Vau wird dann mit (ְ) präfigirt und mit dem folgenden Jod ein (ְ) longum nach §. 20, 1.

**חָלִי** ist das nomen **חָלִי** aegritudo corporis et animi, besonders vulnus, oder dolo-



pag. 31, 4. oben zu merken, sie drücke  
den comparativum aus. 3. B. טוב  
ממני bonus prae me, d. i. melior,  
quam ego, me melior.

חשבנהו ist i plur. praeter. in kal von  
חשב cogitare. Ohne suffixum heißt  
das Wort חשבו; das (ו) ist, wie sehr  
gewöhnlich, da es den Ton hat, in (ו)  
verwandelt. Das suffixum hat in den  
praeteritis חשו §. 28, 9. allein nach  
eben dem §. Num. 13. muß das (ו) wei-  
chen; denn das affirmativum נו muß  
eher seinen Vokal behalten, als das suf-  
fixum; jenes ist dem verbo wesentlich,  
dieses zufällig. Unter dem ersten Radi-  
kal ist §. 18, 1. ein (ו) und §. 21, 1.  
ein (ו) geworden.

#### Wers 4.

אכן profecto, vere, oder tamen, nihilo  
minus.

חלינו der pluralis von חלי §. vorher. Daß  
es der plural. ist, weist das (ו) unter  
dem ל nach §. 18, 2. 3). Das suffi-  
xum ינו hat das י hier nicht; da es  
quiescirt, ist es weggelassen, welches öf-  
ters geschieht; 3. B. ילך im futuro  
ילך statt יילך.

הוא

**הוא** das pronomen separatum der dritten Person masc. im singul. s. §. 28, 1.

**נָשָׂא** ferre. tolerare. pati. Ein doppelt verbum anomalon, es ist ein verbum פ"נ und ל"א. Der infinit. in kal hat שׂאת und zusammengezogen שׂת.

**סָבַל** ist 3 sing. praet. in kal mit dem suffixo ם §. 28, 9. und nach Num. 10. wird unter dem ב ein סָבַל baiulare. Dieses suffixum scheint überflüssig zu stehen; denn casus obiecti des verbi סָבַל steht gleich vor dem verbo: aber eben, weil solcher vor dem verbo steht, pflegt der Hebräer oft das relativum an das verbum zu hängen. Man kann auch vor dem verbo אֲשֶׁר verstehen; dann kann man übersetzen dolores erant nostri, quos tulit.

**נָגַע** das partic. pa-ul von נָגַע plagis afficere.

**מָכָה** das partic. in hophal von נָכָה im hiphil הָכָה percutere, caedere. im hophal הִכָּה und das partic. מָכָה statt מִנְכָּה §. 31, 1. s. auch §. 16. it. die Anmerkung pag. 9. das ( ) unter dem כ s. §. 27, 3. Das participium wird wie ein nomen construirt und so hieße מָכָה אֱלֹהִים percussus dei, d. i. quem caedi deus voluit oder sivit.

D

וּמַעֲנֶה

וּמַעֲנָה ist das, was das vorhergehende ist, jedoch im statu absoluto von עָנָה affligere. clamare. loqui. respondere.

## Vers 5.

מַחֲלֵל das particip. in pi-el von חָלַל confodere nach §. 35, 5.

מִפְּשָׁעֵינוּ der plural. von פָּשַׁע mit dem suffixo ׀ plur. und praefixo מ. פִּשְׁעַי defectio, rebellio.

מִרְכָּבָה partic. in pual von רָכַב conterere.

מֵעֲוֹנוֹתֵינוּ der plural. von עָוָה oder im masc. עָוֹן perversitas mit dem suffixo ׀ plur. und מ mit dem (׀) nach §. 8, 1. 17, 1. und 13.

מוֹסֵר der status constr. von מוֹסֵר eruditio, castigatio.

שְׁלוֹמֵנוּ von שָׁלוֹם pax. castigatio pacis nostrae, d. i. quae facta est in pacem cum deo nostram.

עָלָיו die Partikel על super nach §. 28, 4. 6.

וּבְחִבְרָתוֹ das nom. חִבְרָה vibex, Schwiele, Beule, mit dem suffixo ׀ 3 sing. wegen des ה §. 28, 4. 1. unter dem ב steht (׀) mit dem Metegh, welches mehrmalen, doch nicht nothwendig, geschieht, das ב ist nach §. 20, 8. mit dem (׀) und mit dem Metegh

Metegh §. 10, 1. 2. und Vau per (י)  
§. 38, 5. 1. präfigirt.

נִרְפָּא 3 ling. praet. in niph'al, curatio fa-  
eta est, von נָרַף curare, sanare. Das  
ֿ steht nach §. 36, 1.

לָנוּ nobis, nach 28, 4. 7.

### Bers 6.

כָּלָנוּ ist das nomen כָּל totum, universum,  
das Ganze, mit dem suffixo ׀ plural.  
Das (ֿ) steht unter dem ל statt (ֿ).  
Man pflegt dieses Wort schicklich mit  
totus und omnis zu übersetzen, wie denn  
auch, wenn es mit einem suffixo plu-  
rali zusammengesetzt ist, ein verbum  
plurale dabey steht: nos omnes. כָּל  
ist von כָּלָל, es steckt also in dem ל bey  
כָּל noch ein ל, welches zwar nicht am  
Ende §. 17, 1. wohl aber, wenn das  
Wort wächst, s. daselbst die Anmerkung,  
durch ein dageſch forte ausgedrückt  
wird, dann muß das (י), weil sonst 4  
morae wären, kurz und nach §. 13. ein  
(ֿ) werden.

כִּצְאוֹן sicut grex. Das ׀ ist mit (ֿ) se-  
quente dageſch präfigirt nach §. 39,  
4. 1.

תַּעֲיִבוּ ist 1 plur. praet. in kal von תַּעַה errare. Nach der Form מִשְׁלֵנוּ sollte es heißen תַּעֲרֵנוּ; s. aber §. 37, 2, 1.

אִישׁ vir. homo. aliquis. quisque. so wird auch dessen femininum gebraucht אִשָּׁה. Stehet dann ein verbum plurale dabey, so übersetzt man bey der dritten Person eorum quisque, earum quaeque; bey der zweyten vestrum quisque, quaeque; bey der ersten nostrum quisque, quaeque. אִישׁ אֶל-אֶחָיו, oder אִישׁ אֶל רֵעֵהוּ alter ad alterum, alius ad alium. אִשָּׁה אֶל-אֶחָתָה altera ad alteram etc. לֹא אִישׁ nemo, kein Mensch, s. §. 3, 2. pag. 32.

לִדְרֹכָהּ von דָּרַךְ via. ratio vivendi, Thun und Wesen. Wegen der Veränderung der Puncte s. §. 18. und 20, 2. wegen des dagesch §. 8, 2, 1.

פָּנִינוּ von פָּנָה respicere mit dem ל, ad, sich richten nach was. s. das vorhergehende Wort תַּעֲיִבוּ.

הִפְגִּיעַ das hiphil von פָּגַע incidere, occurrere. im hiphil widersfahren lassen, kommen lassen, כ, auf.

Bers

## Vers 7.

**נָגַשׁ** das niph'al von **נָגַשׁ** exigere tributum, creditum. Es wurden von ihm die Schulden gefordert, **נִעְנָה וְהוּא** und Er, er wurde Bürge. **נִעְנָה** das partic. in niph'al statt **נִעְנָה** von **נָגַשׁ**.

**יִפְתַּח** fut. von **פָּתַח** aperire. Wegen des ( ) statt (ו) f. §. 29, 8.

**פִּי** von **פָּה** os. Dieses nomen hat im statu constr. allezeit **פִּי** und bey den suffixis wird gleichfalls **פִּי**, daher os tuum **פִּיךָ**, os eius **פִּיו**, os meum **פִּי**, statt **פִּי**. Der plur. hat **פִּים**, **פִּיּוֹת**, **פִּיּוֹת** und **פִּיפִיּוֹת**.

**כֶּשֶׂה** sicut pecus, agnus.

**לְטַבַּח** statt **לְהִטַּבַּח**, §. 39, 4. 1. **טַבַּח** mactatio.

**יִבֵּל** das hoph'al von der radice **יבל** im hiphil afferre. adducere. das ( ) ist nach §. 22, 1.

**רַחֵל** ovis.

**לְפָנַי** ad faciem, ד. i. coram.

**גִּזְזִיהָ** das particip. Benoni mit dem suffixo 3 sing. fem. von **גִּזַּז** tondere.

**נִאֲלָמָה** ist 3 sing. fem. praeter. in niph'al von **אָלַם**, im niph'al **נִאֲלַם** §. 21, 5.

Ⓚ 3

2. 1).

2. 1). Unter dem  $\aleph$  ist statt ( ) ein ( )  
nach §. 22, 5.

## Vers 8.

$\aleph \text{ ע צ ר}$  wegen des  $\aleph$  mit dem ( ) s. oben B. 5.  
das vierte Wort.  $\aleph \text{ צ ר}$  coarctatio, oc-  
clusio.

$\aleph \text{ ש פ ט}$  iudicium. condemnatio. Von der  
Form dieser nominum ist gelegentlich zu  
merken, daß man  $\aleph \text{ ש פ ט}$  zum Muster  
derselben bey einem verbo, das seine  
3 Radikale hat, annehmen kann. Doch  
findet man unter dem  $\aleph$  bisweilen statt  
des ( ) ein ( ) oder ( ). Ist der erste  
Radikal ein Guttural, so wird unter dem-  
selben und unter dem  $\aleph$  heemantico  
( ) gebraucht. Bey denen von den  
verbis  $\aleph$  bekommt das  $\aleph$  ein ( ) oder  
( ) oder ( ) und der erste Radikal  $\aleph$  wird  
in dem zweyten mit dem dagech forti  
ausgedrückt. Bey den verbis  $\aleph$  wird  
aus dem  $\aleph$  ein ( ) oder ( ) und also  $\aleph$ ,  
oder  $\aleph$ . Bey denen von einem verbo  
quiescente  $\aleph$  hat das  $\aleph$  heemanticum  
ein ( ) und das Vau wird in ( ) oder  
( ) verwandelt. Bey denen von einem  
verbo geminante  $\aleph$  bekommt das  $\aleph$  ein  
nach §. 18, 1. 1. unveränderliches ( )  
und der erste und dritte Radikal werden  
durch ( ) gelesen. Bey denen von einem  
verbo

verbo **לָקַח** s. oben das Wort **מָרָאָה** unter Vers 2.

**לָקַח** 3 sing. praeter. in hophal von **לָקַח** capere. sumere. Die Irregularität dieses verbi s. §. 31, 4. Hier ist statt ( ) ein ( ) wegen des Accents.

**תָּנָה** die Partikel **תָּנָה** mit dem ( ) hier, wegen des Matkeph's, wodurch der Ton von **תָּנָה** wegfällt und also eine mora zu viel wird. Folglich muß nach §. 12, 3. verfahren und nach dem folgenden 13. §. ( ) in ( ) verwandelt werden. Uebrigens ist diese Partikel bey einem activo nota obiecti und bey einem passivo nota subiecti. Siehe auch von deren Gebrauche §. 28, 8. **תָּנָה** aus, von **מִי-תָּנָה** mit wem? Hiob 12, 3. übersetze man **תָּנָה** in der Bedeutung des **לָ**: cui non (sc. faciunt) sicut illi? (nämlich seine leidigen Tröster.) Ich darf mich zwar, sagt Hiob für sich, nicht wundern, daß sie mich so behandeln; denn wem widerfährt wohl nicht solche Behandlung, wie sie gebrauchen?

**דָּוָר** von **דָּוָר** generatio hat im plurali **יָמִים** und **תָּוִת**.

**יִשְׁתַּחֲוֶה** 3 sing. fut. in pi-el von **שָׁחָה** meditari, eloqui. Das pi-el ist nach

§. 35, 5. formirt; wegen des ( ) fur-  
vi s. §. 7, 4. 1.

כי quia, quod. quamvis. nam.

כָּגַר das niph'al von כָּרַר abscondere.

עַמּוּ von עַמַּי mit dem suff. 1 perf. populus  
oder eine zusammengehörige Menge.  
Dieses nomen kömmt von der radice  
עַמַּי, daher muß, wenn es wächst, das  
מ, der zweyte Radikal, durch das da-  
gesch forte ausgedrückt werden §. 17.  
Das Wort עַמּוּ gehört zu der Form מַלְךְ  
und sollte also עַמַּי heißen, daher auch  
der pluralis nicht nur עַמִּים, sondern  
auch עַמִּים hat. Durch eine crasin  
wird diese Art nominum, die von ei-  
nem verbo geminante ע herkommen,  
zusammen gezogen, und der erste Radi-  
kal bekömmt ein ( ) oder ( ), als: לָרַע  
acervus. גַּרְתּוּס hortus. מַלְךְ mundus, pu-  
rus. חַם calidus. חַן gratia. קַן nidus.  
שֵׁן dens.

כָּבַע plaga.

לְמוֹ illis, ein Wort, das aus einem prae-  
und suffixo zusammen gesetzt ist.

### Vers 9.

יִתֵּן das fut. in kal von יָתַן dare ist nach §.  
31, 1. formirt, nur daß dieses verbum  
im

im futuro und imperativo kal gerne ein (.), wenn es in der letzten Sylbe ist, haben will. Der infinitivus nach §. 31, 3. תָּנָת wird immer in תָּת zusammen gezogen; daher, wenn er am Ende wächst, wird das נ in dem letztern ת durch ein dageseh forte ausgedrückt, als: ἐν τῷ ἐμὲ δῆσαι, בְּתָתִי. Uebersetze: Er hätte es geschehen lassen, sich bey Gottlosen begraben zu lassen, allein bey seinem Tode geschah es bey einem Reichen.

רָשָׁעִים plur. von רָשָׁע improbus.

קָבְרוּ von קָבַר das Grab. Hier ist das (.) wider die Regel §. 20, 2. wo es in (.) verwandelt werden sollte, nach Num. 1. in (.) verwandelt.

עָשִׂיר reich.

בְּמוֹתָיו ist der pluralis von מוֹת mors, plur. מוֹתָיִם.

עַל steht hier statt כִּי.

חָמָס violentia.

מְרָמָה fallacia, falsitas.

Vers 10.

חָפֵץ velle, seinen Gefallen an was haben, eine von den radicibus, welche im prae-terito

terito kal ( ) statt ( ) haben, dergleichen ist יָקַן fenem, מָלֵא plenum esse.

רָכַח der infinitiv. in pi-el mit dem suffixo 3 fing. רָכַח contererere.

הִחֲלִי das praeterit. in hiphil statt הִחֲלִיא und dieses statt הִחֲלִה morbo affecit. Die verba לִי and לִי verwechseln oft ihre dritten Radikale und folglich auch ihre Art zu conjugiren.

תָּשִׂים ist 3 fem. singul. fut. in hiphil von שׂוּם ponere. Nach §. 34. statt תָּשִׂים wird תָּשִׂים und nach Num. 6. daselbst תָּשִׂים.

נָשַׁם oblatio pro reatu.

נָפַשׁ von נָפַשׁ anima.

יִאָרֶךְ 3 fing. fut. in hiphil, nach §. 21, 4. יִאָרֶךְ prolongari.

יָמִים der pluralis von יוֹם dies.

רָפָץ der Wille, das Wohlgefallen. Alles, wornach uns sehr verlanget.

בִּירָה ist das nomen יָרַח mit dem prae- und suffixo. יָרַח eigentlich manus. latus. tractus. locus. it. robur. potestas. opera, auxilium. im plur. יָרַחִים in der figurlichen Bedeutung יָרַחִים. im duali יָרַחִים. Mit den suffixis hat es im singulari יָרַח, jedoch mit כִּם und הֵם יָרַח בִּירָה

בִּיִּרֵי bedeutet vermitteltst, durch, mit Hülfe.

יִצְלַח das fut. in kal von יָצַח prosperari. Das (ֿ) steht statt des (ֿ) §. 22, 1. und das (ֿ) statt (וֿ) §. 29, 8.

Bers 11.

מֵעַמְלִי ist das nomen עָמַל im statu constr. §. 27, 1 und 2. und §. 21, 1. und עַמְּלִי per (ֿ) ist oft da gewesen.

יִשְׁבַּע von שָׁבַע saturari; ist übrigens alles, wie bey יִצְלַח.

בִּרְעוּתוֹ ist der infinit. in kal mit dem praefixo בֿ und suffixo tert. sing. von יָרַע, f. §. 32, 5.

יִצְדֵּק iustum esse. צִדִּיק iustus.

לְרַבִּים der pluralis von dem nomine רַב von der radice רָבב multum esse. Das לֿ hat ein (ֿ), weil nach §. 39, 4. 1. das הֿ heraus geworfen worden, und dieses הֿ hat hier wie vor dem רֿ und Gutturalen ein (ֿ), weil das dagefeh in denselben nicht stehen kann, §. 8, 1. und also nach §. 17, 3. compensirt wird.

Bers 12. אֵ

לְכֵן proinde, eigentlich ad sic, denn es ist die Partikel כֵּן mit dem לֿ, welches nach §. 38, 4. ante tonum ein (ֿ) hat.

אֲחִלֵּק

**חִלַּק** ist i sing. fut. in pi-el. Das (..) ist statt (..), weil die lineola makkeph den Ton von dem (..) weggenommen hat, so muß (..) in (..) verwandelt werden. §. 12, 3. §. 13. **חִלַּק** partiri. distribuere.

**עָצוּם** robustus. **שָׁלַל** praeda.

**תַּחַת** sub. mit **אֲשֶׁר** propterea quod.

**הֵעִרָהּ** das hiphil von **עָרָה** nudare, s. §. 21, 5. 2. 2) und §. 37, 1.

**אֶת-פְּשָׁעֵיהֶם** cum transgressoribus. Das partic. Benoni von **פָּשַׁע** deficere, rebellare.

**נִמְנָה** das niphil von **מָנָה** numerare.

**חַטָּא** statt **חַטָּה** peccatum. Bey einem suffixo wird **חַטָּא**, §. 20, 3.

**יִפְגִּיעַ** s. Vers 6.

---

Da in den bisher ausgesuchten und analysirten Stellen nicht alles nothwendig zu wissende Grammatikalische hat vorkommen können; so will ich solches in einzelnen Wörtern nachholen und hiermit das, was da und dort nach der Ordnung der §§. in meiner Grammatik noch zu erklären ist, durch Beyspiele erklären.

Zu

## Zu §. 21, 3.

Es ist nämlich das **N** eines verbi zu verstehen, welches seine drey Radikale behält, als: **אכל**, **אלה**, **אמר**, **אנק** u. a. m. Hierbei ist zu merken, daß, wenn diese imperativi und infinitivi am Ende wachsen und also der zweyte Radikal ein ( ) bekommt, alsdenn das schva compos. unter dem **N** wie ein ( ) simplex anzusehen ist, und also bey dem imperativo nach §. 20, 1. bey dem infinitivo nach §. 20, 4. selten nach §. 20, 7. versahren wird; als: **אשר** plur. **אשרו**. Der infinit. von **אכל** hat **אכל**. Beym Suffigiren wird **אכלי** τὸ φαγεῖν με. NB. Dieses gilt auch bey den verbis, deren erster Radikal ein ( ) hat, als: **עבר** pl. **עברו**; der infinit. **עבר** mit dem suffixo **בעברי** ἐν τῷ με δαλεῦειν.

## Zu §. 28, Num. 2.

Das pronomen praefixum **ש** ist eigentlich **של**, wenn daher dieses **ש** mit einem ( ) oder ( ) präfixirt wird, so wird dieses **ל** durch ein dageseh forte compensirt. Man findet es auch mit **ב** und **מ** präfixirt, als: **בשר** **אשר** propter quod. **בשלי** propter me. **בשרמי** propter quem. **שלמה** id. **משלנו** ex nostris.

Zu

Zu §. 28, Num. 4, 3. 4.

Non דבר also wird verbum vestrum  
 וְקִנְיָהֶם זְקֵן. דְּבַרְכֶם. barba, barba illorum  
 צְדִיקְתְּכֶם צְדִיקָה. iustitia, iustitia vestra

Mulier heißt אִשָּׁה; will man aber sagen  
 vxor eius, so muß man die Form אִשְׁתִּי ge-  
 brauchen, und so wird אִשְׁתּוֹ, oder auch nach  
 §. 20, 3. אִשְׁתּוֹ. regnum, מַמְלָכָה mit  
 dem suffixo muß man מַמְלַכְתִּי gebrauchen,  
 und so wird regnum meum מַמְלַכְתִּי.

Zu §. 28, 9. 10. 11. 12.

Die pronomina, welche von einem ver-  
 bo regirt werden, können entweder mit einer  
 Partikel oder mit einem praefixo, als ל, ב,  
 ausgedrückt werden, oder sie werden als suffi-  
 xa an das verbum gehängt. Wir wollen da-  
 von ein Beyspiel geben.

קָטַל occidit mit den suffixis.

Praeteritum.

Occidit me קָטַלְנִי, te קָטַלְתָּךְ, illum  
 קָטַלְתָּהוּ, nos קָטַלְתֵּנוּ, vos קָטַלְתֶּם,  
 illos קָטַלְתֶּם.

Occidit illa me קָטַלְתֵּנִי, te קָטַלְתָּךְ, il-  
 lum קָטַלְתָּהוּ, nos קָטַלְתֵּנוּ, vos  
 קָטַלְתֶּם, illos קָטַלְתֶּם.

Occi-

Occidisti me קטלתני, te קטלתך, illum  
קטלתהו, nos קטלתנו, illos קטלתם.

Occidi me קטלתיני, te קטלתוך, illum  
קטלתיהו, vos קטלתיכם, illos  
קטלתום.

Occiderunt me קטלוני, oder קטלני, te  
קטלוך, illum קטלהו, vos קטלוכם,  
illos קטלום.

Occidistis me קטלתני u. f. w.

Occidimus te קטלנוך u. f. w.

#### Futurum.

Occidet me יקטלני, te יקטלך, illum  
יקטלהו u. f. w., so auch תקטל und  
נקטל.

Occidetis (fem.) me תקטלני u. f. w.

#### Imperativus.

Occide me קטלני u. f. w.

#### Zu §. 29, 9.

סבל baiulare hat im hithpa - el  
הסתבל, onustum se reddere. סכל infa-  
tuare, הסתכל stulte agere sich thörig ver-  
halten. סתר latere, הסתתר se abdere.  
זכה purum esse, הודכה se purificare.  
צ. 1, 16. steht הוכי statt הורכו; da letztere  
so viel ist, als התוכו, so ist תו in ו über-  
gegan-

gegangen. **צָבַע** tingere, **הִצְטַבַּע** se tingere, tingi. **צָרַק** iustificari, **הִצְטַרַּק** se iustificare, **שָׁגַע** im hithpa-el **הִשְׁתַּגַּע** amentem agere. **שׁוּט** itare, **הִתְשׁוּטַט**, wo es bey der Regel gelassen ist, des Wohlklanges wegen, da ein **ט** vor zwey **ט** zu stehen kömmt. **שָׁחָה** abiicere, **הִשְׁתַּחֲוָה** se prosternere, **προσκυνεῖν**, wo zugleich zu merken, daß der dritte Radikal in ein Vau verwandelt, und noch ein **ה** praecedente ( ) hinzu gesetzt ist. Dieses wird in dem ganzen hithpa el beybehalten und geht im praeterito wie ein verbum **ל"ה** im kal. im futuro **יִשְׁתַּחֲוֶה**, wenn bey dieser Person das Vau conversivum gebraucht wird, sollte es heißen **וַיִּשְׁתַּחֲוֶה**, dafür aber findet man **וַיִּשְׁתַּחֲוֶה** et procubuit. **שָׁמַר** **הִשְׁתַּחֲרַח** curvari, **הִשְׁתַּחֲרַח** custodire, **הִשְׁתַּחֲרַח** sibi cavere, **φυλάσσεισθαι**.

### Zu §. 31.

Das Irreguläre bey einem verbo **פָּנַח** kömmt nur in den folgenden Klassen vor. Das paradigma soll **נָפַח** seyn.

Fut. in kal **יִפְּחַח** oder **יִפְּחַח**. Imperativ. **פָּח** mit dem **ה** paragogico **הִפְּחַח** im fem. **פָּחִי** plur. **פָּחִי**, **פָּחִי**. Infinitivus **פָּחִי**.

Praeteritum in niph'al **נָפַח**.

Prae-

Praeter. in hiphil **הָגִישׁ**. Fut. **יִגִּישׁ**. Imperat. und Infinit. **הִגֵּישׁ**. Partic. **מִגִּישׁ**.

Praeter. in hophal **הִגִּישׁ**. Fut. **יִגִּישׁ**. Inf. **הִגֵּישׁ**. Part. **מִגִּישׁ**.

Zu §. 32.

Die Irregularität der verborum פִּי kömmt auf den ersten Radikal an und solche kömmt in den folgenden Klassen vor. Das paradigma soll **יָלַר** seyn.

Fut. in kal **יָלַר** mit dem Vau conversivo **וַיָּלַר**. Imperativ. **לֵר** oder **לָר**, **לָרִי**, **לָרִי**, **לָרְנָה** oder **לִרְנָה**. Infinit. **לָרַת** zusammengezogen **לָרַת**, und statt **לָרַת** findet man **לָלַת**.

Praeter in niphal **נִוְלַר**. Fut. **יִוְלַר**.

Praeter. in hiphil **הוֹלִיר**. Fut. **יִוְלִיר**. Imper. und Infinit. **הוֹלִיר**. Partic. **מוֹלִיר**.

Das hophal hat überall ein (ו), wo im hiphil ein (ו) ist, und unter dem zweyten Radikal ein (ו) im partic. ein (ו).

## Zu §. 34.

Die Irregularität eines verbi, dessen zweyter Radikal ein Vau ist, kömmt in dem Vau vor, und findet sich durch das ganze verbum durch. Das paradigma soll קום seyn.

Praeterit. in kal. קָמָה, קָמַתָּ, קָמַתָּ, קָמַתָּ, קָמַתָּ, קָמַתָּ, קָמַתָּ, קָמַתָּ.  
 Fut. in kal. יָקוּם mit dem Vau con-  
 verf. יָקָם, (man lese jákom) תִּקְוֶה,  
 תִּקְוֶה, תִּקְוֶה, תִּקְוֶה, תִּקְוֶה, תִּקְוֶה, תִּקְוֶה, תִּקְוֶה.  
 Imperat. קוּם, קוּמִי, קוּמִי, קוּמִי, קוּמִי, קוּמִי, קוּמִי, קוּמִי.  
 Inf. קוּם. Partic. קוֹם, die-  
 ses Partic. bedeutet auch aduersarium.

Praeter. niph'al נִקְוַם, נִקְוַם, נִקְוַם, נִקְוַם, נִקְוַם, נִקְוַם, נִקְוַם, נִקְוַם.  
 Fut. in niph'al יִקְוֶה, יִקְוֶה, יִקְוֶה, יִקְוֶה, יִקְוֶה, יִקְוֶה, יִקְוֶה, יִקְוֶה.  
 Imperat. und Infinit. הִקְוֶה.  
 Partic. נִקְוֶה.

Praeter. pi-el קוּמַם, קוּמַם, קוּמַם, קוּמַם, קוּמַם, קוּמַם, קוּמַם, קוּמַם.  
 f. w. Fut. יִקְוֶה. Imperat. und In-  
 finit. קוּמֶה. Partic. מְקוּמֶה.

Im pü-al bekömmt das erste מ ein (.), wo er im pi-el ein (..) hat.

Praeter. hiphil הִקְוַם mit einem suffixo,  
 als: הִקְוַמְנִי, §. 21, 3. הִקְוַמְנִי,  
 הִקְוַמְנִי, הִקְוַמְנִי, הִקְוַמְנִי, הִקְוַמְנִי, הִקְוַמְנִי, הִקְוַמְנִי, הִקְוַמְנִי.  
 Fut.

Fut. in hiphil יְקִים, תְּקִים, תְּקִימוּ, יְקִימוּ, תְּקִימוּ u. s. w. Imperat. הִקֵּם, und mit einer aphaeresi, welche hier sehr gewöhnlich ist, קִים und mit alsdenn oft gewöhnlichem ה paragogico קִימָה. Infinit. הִקִּים. Partic. מְקִים.

Im hophal הִוָּקֵם. Fut. יוּקָם. Inf. מוּקָם. Part. הוּקָם.

Praeterit. hithpa-el הִתְקוּמָם geht wie das pi-el.

### Zu §. 35.

Die Irregularität eines verbi, welches den zweyten Radikal doppelt hat, kömmt auf den zweyten Radikal, welcher gemeinlich in dem dritten durch ein dage sch forte ausgedrückt wird. Das paradigma soll סָבַב seyn.

Praeterit. kal סָבַב, סָבַבְתָּ, סָבַבְתָּ, סָבַבְתָּ, סָבַבְתִּי, סָבַבְתֶּם, סָבַבְתֶּן, סָבַבְתֶּם, סָבַבְתֶּן.  
Fut. יִסָּבֵב, תִּסָּבֵב, תִּסָּבֵבִי, יִסָּבֵבוּ, תִּסָּבֵבוּ, תִּסָּבֵבוּ. Imperat. סָבֵב, סָבֵבִי, oder סָבֵבִי, סָבֵבִי, סָבֵבִי.  
Inf. סָבַב. Part. Benoni סָבֵב. pa-ul סָבֵב.

Praeter. niphal נִסָּבַב, נִסָּבַבְתָּ (man findet auch so conjugirt, als wäre es eine radix  
 2 in

in kal, נִסְבָּה, נִבְקָה von נִבְקַק  
 נִסְבוּ, נִסְבוּתִי, נִסְבוּת, נִסְבוּתָם  
 u. s. w. Fut. יִסְבּוּ, יִסְבּוּתָם  
 u. s. w. Imperat. und Infin.  
 תִּסְבוּ, תִּסְבוּתָם  
 Partic. נֹסֵב.

Praeter. piel entweder regelmäßig סָבַב, oder  
 wie bey den verbis quiescentibus se-  
 cundam סָבַב, oder mit Verdoppelung  
 des ersten Radikals סָבַסַב, סָבַסַבָה,  
 יִסְבֹּב, יִסְבֹּבָה, Fut. יִסְבֹּב, יִסְבֹּבָה  
 und יִסְבֹּסַב, so auch im Imp. Infin.  
 und Partic.

Eben so verhält es sich mit dem ho-  
 phal סָבַב, סָבַב, סָבַסַב.

Praeter. hiphil הִסֵּב, הִסֵּבָה, הִסֵּבֹת  
 u. s. w. Futur. יִסֵּב, יִסֵּבָה, יִסֵּבוּ,  
 יִסֵּבוּתָם u. s. w. Imper. und Inf. הִסֵּב.  
 Partic. מִסֵּב. Im hophal haben die  
 praeformativae durchgängig ein unver-  
 änderliches (ו) und unter dem ersten Ra-  
 dikal ein (נ) im participio ein (ו).

Das hithpa - el hat wie das pi - el.

Zu §. 36.

Die Irregularität kömmt auf das נ an.  
 Das paradigma sey קָרָא.

Prae-

Praeter. kal קָרָא, קָרְאָה, קָרְאתָ, קָרְאתָ,  
 u. f. w. Fut. יִקְרָא etc.  
 תִּקְרְאֶנָּה Imper. קְרֵא. Inf. קְרוּא.

Praeter. niph'al נִקְרָא, נִקְרְאָה, נִקְרְאתָ,  
 u. f. w. Fut. יִקְרָא. Imperat. und  
 Inf. הִקְרֵא. Partic. נִקְרָא.

Praeter. pi-el קָרַע. NB. Der erste Ra-  
 difal hat hier ein (..) statt (.), weil das  
 dagesch, welches in dem ר stehen sollte,  
 nicht in dem ר stehen kann, und in dem  
 (..) compensirt wird. קָרְעָה, קָרְעָתָ,  
 u. f. w. Fut. יִקְרַע. Imper. und Inf.  
 קְרַע. Partic. מִקְרַע. Im püal  
 קָרַע in dem (ו) ist das dagesch com-  
 pensirt. Fut. יִקְרַע u. f. w.

Praeter. hiphil הִקְרִיא, הִקְרִיָּא, הִקְרִיאתָ,  
 u. f. w. Fut. יִקְרִיא.

Im hophal הִקְרֵא u. f. w.

Das hithpael הִתְקַרַּע u. f. w. wie im  
 pi-el.

Zu §. 37.

Bey einem verbo ל"ה kömmt es auf das ה  
 an. Das paradigma mag קָנָה seyn.

Praeter. kal קָנָה, קָנְתָה, קָנִיתָ, קָנִיתָ,  
 u. f. w. Futur. יִקְנֶה,  
 קָנִיתִי, קָנִיתָם, קָנִינוּ, קָנִיתֶם

יִקְנֶה, אִקְנֶה, תִּקְנֶה, תִּקְנֶה, יִקְנֶה,  
 קָנִי, קָנִי, Imperat. u. s. w. תִּקְנֶה  
 קָנִי, קָנִי, Inf. Part. קָנִי  
 קָנִי, plur. קָנִים. Part.  
 pa-ul קָנִי.

Praeter. niph'al נִקְנֶה, נִקְנֶה,  
 u. s. w. Fut. יִקְנֶה. Imp. הִקְנֶה.  
 Inf. הִקְנֶה. Part. נִקְנֶה.

Praeter. pi-el קָנָה, קָנָה, u. s. w.  
 Fut. יִקְנֶה u. s. w. Imper. קָנֶה. Inf.  
 קָנֶה. Part. מִקְנֶה.

Das pü-al geht eben so, nur hat der  
 erste Radikal ein ( ).

Praeter. hiph'il הִקְנֶה, הִקְנֶה,  
 u. s. w. Fut. יִקְנֶה, תִּקְנֶה,  
 u. s. w. Imper. הִקְנֶה. Inf. הִקְנֶה.  
 Part. מִקְנֶה. Das hoph'al geht eben  
 so, nur hat das praeformativum  
 ein ( ).

Das hithpa-el geht wie das pi-el.

Bey dem verbo ל"ה ist in den futuris, wenn  
 das Vau conversivum gebraucht wird,  
 die apocope sehr gebräuchlich, hier  
 kömmt der 39. §. Num. 5. vor. Die  
 Veränderung dabey wird aus folgenden  
 Beyspielen erhellen.

Fut.

Fut. kal יִקְנֶה, וַיִּקְנֶה oder וַיִּקְנֶה.

niphil יִקְנֶה, וַיִּקְנֶה.

hiphil יִקְנֶה, וַיִּקְנֶה.

Ein Beyspiel zu Num. 3. von בָּכָה  
flere.

Fut. kal יִבְכֶה, וַיִּבְכֶה, in hiphil יִבְכֶה,  
וַיִּבְכֶה.

Ein Beyspiel, wenn der erste Radikal  
ein Guttural ist.

Fut. kal von עָשָׂה fecit. וַיַּעַשׂ, וַיַּעַשׂ, so  
auch im hiphil.

Wir wollen auch etliche verba hersehen,  
welche eine doppelte Irregularität haben.

Im praeterito kal conjugire von בּוֹא venire,  
בָּא, בָּאת, בָּאת, בָּאת u.  
s. w. Fut. יבוא. Von נכח das hi-  
phil הִכָּח, das Fut. יכה mit dem Vau  
conversivo וַיִּכֶּה, das part. in hoph.  
im plur. מְכֹחִים caesi. Von נָטָה ist  
im hiphil durch die apocope הִטַּח statt  
הִטָּח das futur. und הִטַּח der imperat.  
statt הִטָּח. הִיף ist das fut. kal von  
יָפָה fut. ייפה und mit dem Vau con-  
versivo וַיִּיפֶה. וַיִּהְרֹקַהּ ist 3 plur. fut.  
in hiphil mit dem suffixo הִ. Hier ist  
das

das praeformativum ה, das das hiphil hat, in dem futuro beybehalten, welches sonst durch die Contraction heraus fällt, als המשיל, fut. יהמשיל, contracte: ימשיל, also von ירה im hiphil הורה, fut. יהורה. Man findet mehrere verba, die dieses ה characteristicum praeformativum im fut. behalten, besonders bey den verbis פ"י und ist solches mehr nach Chaldäischer Art conjugirt. נשו ist 3 plur. praet. kal von נשא tulit statt נשאו. Es werden nämlich das ה der verborum ל"ה und das נ der verborum ל"א mit einander vertauscht, und so geht denn נשא nach der Form eines verbi ל"ה. Der infinit. von נשא in kal hat שאת statt שאת.

Zu §. 39, 2.

Ein futur. mit der paragoge

אמשלה, ומשלן, תמשלה, ומשלן, Imperat.  
 נמשלה, תמשלון, ומשלון  
 משלון, משלון, משלון.

Zu

Zu pag. 31, Num. 5. unten.

3. B. מות תמות, certe morieris.  
 חבל תחבל du wirst es zu einem gewissen  
 Pfande nehmen יחנה, er wird dir viel  
 Gnade erweisen; hierbey ist zu merken, daß  
 der Infinitivus in dieser Construction seine  
 drey Radikales hat, er sollte חון haben.  
 ירק ירק ist der nämliche Fall; denn der In-  
 finit. sollte רקת heißen. Man findet auch  
 den Infinitivum mit dem ( ) unter dem er-  
 sten Radikal, wenn eine Continuation aus-  
 gedrückt wird, ohne daß dieselbe radix noch  
 einmal dabey stehet, s. 1 Mos. 8, 5.

Um zu zeigen, wie etwa der Hebräer nach seiner Mundart sich ausdrücke und wie man sich bey dem Uebersetzen in die Sprache desselben verhalten müsse, will ich folgende Fabel übersezt beyfügen.

*Rusticus et filii eius.*

Rusticus, vicinus morti, cum relinquere filiis suis divitias non posset; voluit excitare animos illorum ad studium diligentis culturae, et in opere faciundo assiduitatem. Arcessit igitur illos ad se, atque ita loquitur: mei filii, quo in locores meae sint, videtis. Vobis autem, quidquid potui, in mea vita comparavi, idque totum in vinea nostra quaerere poteritis. Haec cum dixisset, paulo post moritur senex. At filii, quod crederent in vinea illum thesaurum alicubi abscondisse,

diffe, 'arreptis ligonibus' solum vineae  
 universum effodiunt; ac thesaurum qui-  
 dem invenere nullum: terra tamen fo-  
 diendo perculta, vites uberrimum fru-  
 ctum tulere. Docet fabula, labores et  
 operas summas esse divitias.

אִישׁ עֵבֶר אֲדָמָה זָקֵן קָרַב לָבוֹא אֶל  
 קֶצֶץ יָמָיו: וַיִּקְרָא לְבָנָיו וַיְדַבֵּר אֲלֵיהֶם  
 לֵאמֹר: בָּנָי שְׁמְעוּ אֶת־דְּבָרֵי אֲבִיכֶם  
 הַקְּשִׁיבוּ לְדַעַת בִּינָה: רְאִים אַתֶּם כִּי  
 בָרַכְתִּי חֶרֶב חֶרְבִי וַתִּכְהַיְנָה עֵינַי מִרְאֹת  
 וַאֲחַסֵּף אֶל אֲבוֹתַי זָקֵן וְשִׁבְעַת יָמִים:  
 יָדַעְתֶּם כִּי אֵין עֵשֶׂר בֵּיתֵנוּ וְאֲשָׁר  
 אֲנִכִי לָכֶם אֵין זָהָב וְאֵין כֶּסֶף: כִּי  
 פָּעַלְתִּי צָדֵק וּבִטַּחְתִּי אֶל־יְהוָה  
 בְּכֹל־אֲשֶׁר יָדִי עָשִׂתָה וַיִּצְלִיחַ יְהוָה  
 דַּרְכֵי: וַיְהִי לָנוּ מִטָּמֵן אֲשֶׁר טָמְתִיחוּ  
 בְּכַרְמֵנוּ: אַחֲרוֹ מוֹתִי לָכוּ וּבִקְשָׁהוּ בְּכַרְסִי:  
 וַיִּבֶל

ויכל האיש לצוות את בנו ויאסף רגליו  
 אל המטה וישב פניו אל הקיר ויגוע:  
 ויבכו בנו ויקברוהו ויאסף אל אבותיו:  
 ויאמינו הבנים כי טמן האב רב־כסף  
 בכרם וילכו ויקחו האתים וחסר חפרו  
 כל־הכרם וימצאו אין אוצר: ויהי  
 אחר־כן כאשר הארמת פרס נכרתה  
 מאד ותתן רב פרו: ויהי זה השכר  
 עמל אשר עמלו הפני האיש: הוא  
 האוצר טמן בכרם: כי עבר ארמתו  
 ישבע־לחם:







